

Neubau Wohnüberbauung Rötél, Zug

Die Wohnüberbauung Rötél steht oberhalb der Stadt Zug auf dem Blasenberg mit bester Aussicht über den Zugersee und Blick in die Berge. Die Überbauung besteht aus 5 Mehrfamilienhäusern à je fünf Geschossen. Die Wohnungen in den unteren beiden Wohnblöcken werden vermietet, die Wohnungen der oberen drei Häuser verkauft. Die Häuser weisen einen anspruchsvollen, polygonalen Grundriss auf. Jeder Block steht leicht verdreht auf einer darunterliegenden Autoeinstellhalle. Auch diese ist mit einer Länge von 140 m und verschiedenster Gefällsverhältnisse spektakulär. Die Erdüberschüttung zwischen den Gebäuden beträgt bis zu 4.5 m. Zum Bau der Wohnüberbauung war eine Baugrube mit einer Tiefe von bis zu 10 m erforderlich. Aufgrund von angrenzenden Gebäuden musste sie stellenweise senkrecht ausgebildet werden. Der grösste Teil des Aushubes erfolgte im Bachschutt. Dieses lockere Material war ausserdem ein massiver Träger von Hangwasser. Die Baugrube wurde in den unteren Partien mit Sickerbetonriegeln gehalten. Bei den höheren, steileren Böschungen erfolgte die Hangsicherung mit Netzen, Spritzbeton und 4 bis 8 m langen Felsnägeln. Das Gebäude konnte auf der unter dem Bachschutt liegenden Moräne flachfundiert werden. Die letzten Wohnungen wurden nach exakt zwei Jahren Bauzeit im September 2012 ihren zukünftigen Besitzern übergeben.

**Ort**

Zug

Kunde

Alfred Müller AG und WWZ Zug AG

Zeitraum: 2010 - 2012**Bausumme:** Baugrube 1.6 Mio. CHF / Rohbau 4.3 Mio. CHF /
Gesamtkosten 17.3 Mio. CHF**Erbrachte Leistungen**

- Vorprojekt
- Bauprojekt
- Ausführungsprojekt
- Bauleitung Baugrube

Charakteristische Angaben

- Baugrube: bis 10 m hoch, senkrecht im Lockergestein
- Einstellhalle: 140 m lang
- Einstellhalle: mit 4.5 m Erdüberdeckung
- Einstellhalle: mit 5 versetzt. Häusern und 5 Geschossen darauf